

**Zeitschrift:** Heimatbuch Meilen  
**Herausgeber:** Vereinigung Heimatbuch Meilen  
**Band:** 46 (2006)

**Artikel:** Der neue Bushof  
**Autor:** Blumer, Margreth / Schwarz, Oliver  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-953812>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

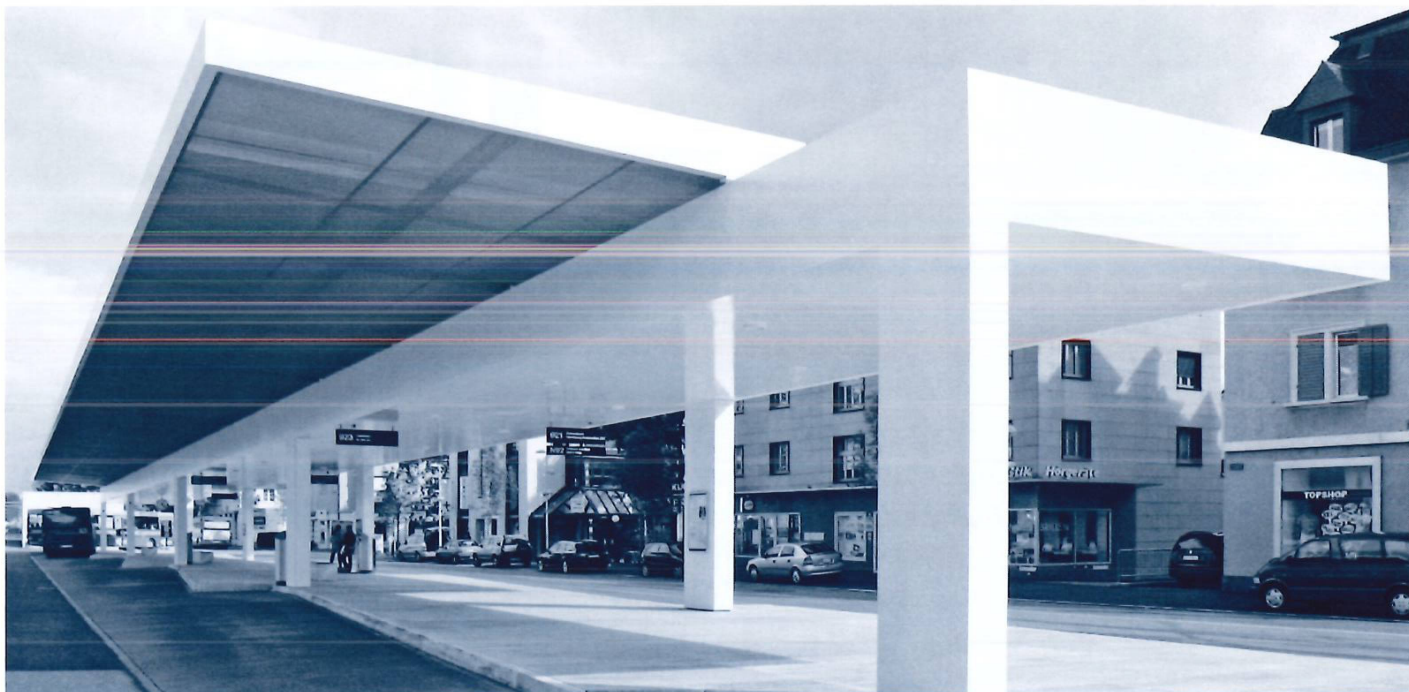
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der neue Bushof



*Nachdem am 26. September 2004 die Meilemer Stimmbürger grünes Licht für den Bau des Bushofes auf dem Areal des ehemaligen SBB-Güterschuppens im Kostenbetrag von 3,8 Millionen Franken gegeben hatten, entstand dieser in der Zeit von Februar bis Dezember 2005. (Zur Einweihung vgl. Chronik S. 104/105.) Wir geben im Folgenden, leicht redigiert, den Bericht der Architekten, der Arbeitsgemeinschaft Margreth Blumer/Oliver Schwarz wieder, wie er eine Zeitlang auf der offiziellen Homepage der Gemeinde ([www.meilen.ch](http://www.meilen.ch)) zu finden war.*

*Als weitere Verantwortliche werden dort genannt: als Ingenieure Hochbau die APT Ingenieure GmbH, Zürich, Atelier für Planung und Tragkonstruktion; als Ingenieure Tiefbau die SKS Ingenieure AG, Zürich; als Planer der Haustechnik die Basler & Hofmann Ingenieure + Planer AG, Zürich; die Firma Ryffel + Ryffel Landschaftsarchitektur, Uster; Vogt & Partner, Lichtgestaltende Ingenieure, Winterthur; für die Verkehrsplanung die Strittmatter Partner AG, St. Gallen.*

*Sehbehinderte haben allerdings Mühe mit dem neuen Bushof, da Peron und Fahrbahn nicht überall deutlich getrennt sind.*

Der Bushof ist ein zentrales kommunikatives Element im Ortskern von Meilen. Neben den Umsteigebeziehungen verbindet das neue Natursteinband die zwei Hauptunterführungen der SBB und ver-

stärkt als städtebauliche Spange die Verknüpfung der Pfannenstielstrasse und der Kühgasse mit dem Zentrumsgebiet von Meilen. Die Neubauten und die Freiraumgestaltungselemente des Bushofareals bilden das Vis-à-Vis der Dorffassade entlang der Dorfstrasse. Das Band aus Natursteinplatten ist als einladende Fussgängerachse und als nördlicher Abschluss des Ortskerns gestaltet. Das seeseitige Trottoir entlang der Dorfstrasse ist nun breiter und mit einer Baumreihe akzentuiert. Die neuen Beleuchtungskandelaber mit punktuellen warmen Lichtkegeln als Fussgängerbeleuchtung werfen das Trottoir als Flanierzone auf. Die weisse Beleuchtung des Busbands zeigt die schnelle Verbindung zwischen Bus und Bahn. Die reduzierte Fahrbahnbreite und Neugestaltung der Dorfstrasse integriert den Fahrverkehr im Bahnhofsbereich auf tieferem Geschwindigkeitsniveau. Die seitlichen Steinplattenstreifen sind als Ausweichmöglichkeit für zwei sich kreuzende Busse gedacht. Der Bushof gewährt die verlangte Flexibilität für den Betrieb, da die Busse wenden und die einzelnen Haltestellen aus beiden Richtungen bedient werden können. Die länglichen Stützen und die ein Meter hohen Randträger bilden die Fassade des Bushofs. Jeder Bushaltestelle ist eine Fassadenöffnung zugewiesen. Die Stützen sind Träger für Fahrgastinformationen. Der Bushof ist Umsteigeort und Wandelhalle zugleich. Die Stahlkonstruktion besteht aus drei Teilen. Der Mittelteil, die Wartehalle, ist mit einer geschlossenen Hochglanzdecke aus Stahlblech überdeckt. Die beiden aufgesetzten Schutzdächer für die Busse bestehen aus Stahlrahmen. Oben sind sie als Witterungsschutz mit Gläsern bedeckt, die Unterseite ist mit einem textilen Sonnenschutzflies bespannt. Die Kopfpforten des Mittelteils ragen in die verlängerten Fluchten der Bahnhof- und der Rosengartenstrasse und bilden den volumetrischen Abschluss der Strassenräume zum Geleisefeld. Neben dem Bushof gehörten der Umbau im Bahnhof für SBB Cargo sowie die zwei kleinen Betonbauten, das WC-Gebäude und das Betriebsgebäude der VZO, zu den Aufgaben des Planungsteams. Durch Umlagerungen im Bahnhofgebäude erhalten die Cargo-Mitarbeiter im Kellergeschoss neue Garderobenräume und im Gepäcklokal ihren Aufenthaltsraum. Die öffentliche Toilette, die nun von der Gemeinde betrieben wird, ist neu rollstuhlgängig. Das Betriebsgebäude der VZO enthält neben einem Aufenthaltsraum für die Chauffeure Garderoben und einen Technikraum für die Installationen im Bushof. Da die Busse in Meilen übernachten, ist jede Bushaltestelle mit einem Druckluft- und einem Elektroanschluss für die nächtliche Versorgung ausgerüstet. Die Bewilligung eines Nachtragkredits durch den Gemeinderat und ein finanzieller Beitrag der SBB ermöglichten es, die Gestaltung des Bahnhofplatzes dem Bushof anzupassen, indem man das Natursteinband bis zur Unterführung verlängerte. Der Zugang zum Bahnhofsgebäude wird dadurch verbessert und der Platz für die Fussgängerströme Richtung Bushof freigespielt. Dem Platz entlang liegen die Kiss- und Ride-Parkplätze und die Taxistandplätze.

\* **Margreth Blumer und Oliver Schwarz** bildeten als Architekten ETH SIA die für die Planung des Bushofes verantwortliche Arbeitsgemeinschaft.

# Neubau der Zürcher Kantonalbank in Meilen.

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für das Bankgebäude der Filiale der Zürcher Kantonalbank in Meilen werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Herrn Architekten Joh. Lehner, Grütlistraße 15, Zürich II zur Einsicht auf. Ebenfalls können Eingabeformulare bezogen werden. (Za 13760)

Uebereignungsanträge sind verschlossen bis spätestens Samstag den 10. November 1906 an Herrn Bankpräsident Graf in Zürich einzureichen. Zürich, 26. Oktober 1906.

Zürcher Kanton

— Meilen. Die Gemeindeversammlung vom letzten Sonntag genehmigte den Antrag des Gemeinderathes und der Sanktionskommission, wonach die Gemeinde einen freiwilligen Beitrag von Fr. 1500. — an die Korrektion der Seefraße bei der Rebblaube in Obermeilen leistet. Hiernach wird also das ober die sogen. alte Kapelle abgebrochen und die Straße entsprechend verbreitert. Daß hier einmal Wandel geschaffen wird, ist sehr zu begrüßen.

Für die Reparatur des Turnhallebodens wurde ein Herr Lehrer Brennwald den sehr zeitgemäßen Wunsch ausgedrückt, daß es angezeigt erschiene, wenn für die Turnhalle auch ein Garderoberraum und eine Abortanlage errichtet würden. Die Anregung wurde denn auch zur Berichterstattung und Antragstellung an die Sekundarschulpflege verwiesen.

Meilen.

### Baugespann.

Hr. Adolf Seemann, Feldmeilen: Umbaute der Scheune Nr. 93 zu einem Wohnhaus. — Eingabefrist bis 22. März 1906. — Plan und Maßbeschreibung liegt auf der Gemeinderathskanzlei zur Einsicht auf.

Meilen, 12. März 1906.

Der Gemeinderath.

### Geschäftsabtritt.

Der tit. Einwohnerschaft von Meilen und Umgegend hiemit die höf. Anzeige, daß mein bis jetzt betriebenes

### Baugeschäft

meinem Vorarbeiter Joseph Neururer abgetreten habe. Ich benutze diesen Anlaß, allen meinen werthen Kunden für das mir entgegengebrachte Vertrauen bestens zu danken und meinen Nachfolger, ein tüchtiger, fleißiger und praktischer Mann, aufs Wärmste zu empfehlen. Hochachtung  
Meilen, 28. April 1906.

### Geschäftsempfehlung.

Wizugnehmend auf obiges Inserat erlaube mir, mich als Maurermeister der werthen Einwohnerschaft von Meilen und Umgebung bestens zu empfehlen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch prompte Bedienung und solide Arbeit das Vertrauen der geehrten Kundensame zu erwerben und zu erhalten. Ich erlaube mir zugleich mein Lager in Baumaterialien in gefl. Erinnerung zu bringen und zeichne mit ergebener Hochachtung  
Meilen, 28. April 1906.

Joseph Neururer, Maurermeister.